

Bildungswerk Christkönig Karlsruhe-Rüppurr

Leitung: Alois Kapinos

Mail: alois.kapinos@gmail.com

Unser Programm 2017

Donnerstag, 12.1.2017, 19.30 Uhr

Vortrag

Mit Karlsruhe verbundene Gewaltopfer der NS-Zeit - dem Vergessen entreißen

Referent: Prälat Prof. Dr. Helmut Moll

Karlsruher Zeugen für Christus in der NS-Zeit

Papst Johannes Paul II., der seine Jugendzeit unweit des Konzentrationslagers Auschwitz verbrachte, gab 1994 den Anstoß, eine alle Kontinente umfassende Martyrergeschichte des 20. Jahrhunderts auf den Weg zu bringen. Das im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz erarbeitete Martyrologium des 20. Jahrhunderts, das seit 2010 in fünfter erweiterter Auflage vorliegt, ist Teil dieses großen Gesamtprojekts. Sein Beauftragter, der Kölner Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, spricht über die mit der Stadt und der Region Karlsruhe verbundenen Blutzugeen der NS-Zeit. Dabei kommt nicht nur der bekannte Rechtsanwalt Reinhold Frank zur Sprache, sondern auch Friedrich Ritter von Lama, der seine antinationalsozialistischen Schriften im Badenia-Verlag druckte, ferner die in Karlsruhe inhaftierten Priester Friedrich Karl Petersen und Benediktinerpater Athanasius Gerster, schließlich der konvertierte jüdische Rechtsanwalt Dr. Fritz Bing und seine Familie.

Die Veranstaltung findet im Roncalli-Forum, Heinrich-Hansjakob-Saal, Ständehausstraße 4 (Dekanatszentrum), 76133 Karlsruhe, statt.

Veranstalter: Roncalli-Forum in Kooperation mit dem Kath. Akademikerverband.

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19.00 Uhr

Vortrag

Ökumene der Kirchen - 500 Jahre Reformation - Jubiläum aus ökumenischer Sicht

Referent: Stadtrat Dr. Albert Käufein, Leiter des Roncalli-Forums, Karlsruhe

Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus Christkönig Karlsruhe-Rüppurr, Tulpenstr.1a, statt (Teilnehmerbeitrag: 2 Euro).

Ausstellungseröffnung: Freitag, 27. Januar 2017, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Melchior Grosseck. Künstler und Priester. Scherenschnitte und Druckgraphik

**Roncalli-Forum in Zusammenarbeit mit: Akademie für Integration, Kath. Akademikerverband, Oberschlesisches Landesmuseum
Ort: Roncalli-Forum, Heinrich-Hansjakob-Saal, Ständehausstraße 4 (Dekanatszentrum), 76133 Karlsruhe**

"Wie der Priester von der Kanzel durch das Wort, so soll der Künstler von den Wänden durch das Bild dem Volke predigen. Für beide Prediger lautet der Auftrag: lehret alle Völker." Dieser Leitgedanke prägte das geistliche und künstlerische Wirken von Melchior Grosseck (1889–1967) gleichermaßen. Er verstand sich in erster Linie als Priester und Seelsorger. Doch Zeit seines Lebens drückte er sich auch durch die Kunst aus. Eines seiner Hauptwerke, den Scherenschnittzyklus "Gestalten des Todes - Ein Totentanz des Weltkriegs" widmete Melchior Grosseck seinen beiden Brüdern, die im Ersten Weltkrieg fielen. In schauriger Eindringlichkeit werden dem Betrachter die Schrecken des Krieges vor Augen geführt. Die Exponate sind ausgewählt aus dem künstlerischen Nachlass, zusammengestellt vom Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen.

Begrüßung: Dr. Albert Käufein (Roncalli Forum) und Alois Kapinos (Akademikerverband)

Einführung: Melanie Mehring (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen, Nordrhein-Westfalen)

Irmgard Holzinger-Fröhr (Sopran) und Melitta Giel (Sopran) Karlsruhe werden die Ausstellungseröffnung mit zwei Liedvorträgen musikalisch umrahmen.

Imbiss im Anschluss.

Montag, 20. März 2017, 13.45 Uhr

Exkursion

Besuch des Bundesverfassungsgerichts

Treffpunkt: Eingang des Bundesverfassungsgerichts, Schlossplatz

Es ist eine Anmeldung bis spätestens 1.3.2017 erforderlich.

Bundesverfassungsgericht (BVerfG) ist eines der obersten Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland und ein selbständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes. Das BVerfG entscheidet u.a. über die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen, über Verfassungsstreitigkeiten zwischen staatlichen Organen, über Verfassungsbeschwerden

von Bürgern (Art. 93 GG). Die Verfassungsbeschwerde kann jeder erheben, der behauptet, durch die öffentliche Gewalt in seinen ihm durch das Grundgesetz gewährleisteten Grundrechten verletzt worden zu sein. Die Entscheidungen des BVerfG werden in der Regel noch am Tag der Bekanntgabe in das Internet eingestellt.

Montag, 15.05.2017, 19.00 bis 21.30 Uhr

**Informationsabend: Herzinfarkt,
Was tun bis der Rettungswagen kommt?**

Referent: Günter Halmich

Rettungsassistent und Ausbilder für Rettungssanitäter

Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus Christkönig Karlsruhe-Rüppurr, Tulpenstr.1a, statt. (Teilnehmerbeitrag: 2 Euro)

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie herzlich

Ihr

Alois Kapinos